FSM | Forschungsstiftung
Strom und Mobilkommunikation
FSM | Swiss Research Foundation for
Electricity and Mobile Communication

Science Brunch 42

Sind Magnetfelder von der Stromversorgung eine Ursache für Leukämie bei Kindern?

Dienstag, 17. November 2026

Wir freuen uns sehr, Sie zum 42. Science Brunch der Forschungsstiftung Strom und Mobilkommunikation einzuladen zum Thema „Sind Magnetfelder von der Stromversorgung eine Ursache für Leukämie bei Kindern?“

Die Science Brunches stellen aktuelle, politisch und gesellschaftlich bedeutsame Erkenntnisse aus der Forschung zur Diskussion und fördern den Austausch zwischen den verschiedenen Interessensgruppierungen.

Die erste Studie, die niederfrequente Magnetfelder mit Krebserkrankungen bei Kindern in Verbindung brachte, wurde 1979 veröffentlicht. Seither wurden unzählige weitere epidemiologische Untersuchungen durchgeführt, die das Risiko für Leukämie bei Kindern untersuchten, welche in der Nähe von Hochspannungsleitungen leben und gegenüber niederfrequenten Magnetfeldern exponiert sind. Die Möglichkeit eines erhöhten Risikos wurde schon bei sehr tiefer langfristiger Exposition mit magnetischen Flussdichten über ca. 0.3 bis 0.4 µT (Mikrotesla) statistisch beobachtet.

Detailliertere Informationen zum Thema finden sich auf der Rückseite dieses Programmflyers.

Die Hälfte der Veranstaltungszeit ist dafür reserviert, dass auch Sie Ihre Meinung einbringen und mit den Referierenden und den anderen geladenen Gästen diskutieren können.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre aktive Teilnahme an einer engagierten, lebendigen Diskussionsrunde!

Dienstag, 17. November 2026
09:15 – 12:30 Uhr | Constaffel Saal, 2. Stock
Haus zum Rüden, Limmatquai 42, 8001 Zürich
Anreise mit ÖV: Tramlinie 4 bis „Rathaus“ oder „Helmhaus“

Anmeldeschluss: 03. November 2026 (Platzzahl beschränkt)
Anmeldung bitte per Email an: info@emf.ethz.ch

Teilnahmegebühr: CHF 100.-
(die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Anlass)

Mit freundlicher Unterstützung von:

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Kommunikation BAKOM
Bundesamt für Umwelt BAFU

(Bild: eigene Quelle, generiert mit Copilot)

Sind Magnetfelder von der Stromversorgung eine Ursache für Leukämie bei Kindern?

Hauptsächlich auf der Basis von übereinstimmenden Hinweisen aus epidemiologischen Studien zu erhöhtem Risiko für Leukämie bei Kindern haben die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) niederfrequente Magnetfelder als möglicherweise krebserregend für den Menschen eingestuft. Ebenso wurden diese Erkenntnisse für die Festlegung der vorsorglichen Anlagengrenzwerte in der schweizerischen Verordnung über den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung (NISV) berücksichtigt. So gilt für Anlagen der Stromversorgung bei 50 Hz für Orte mit empfindlicher Nutzung (OMEN) eine Grenze von 1 µT (Mikrotesla) für den Effektivwert der magnetischen Flussdichte. Für Bahnanlagen mit Wechselstrom bei 16.7 Hz gilt ebenso die Grenze von 1 µT, jedoch als Mittelwert während 24 Stunden. Experimentelle Studien an Tieren haben ein erhöhtes Leukämierisiko bis heute nicht überzeugend bestätigen können. Auch wurden bisher keine plausiblen biophysikalischen Mechanismen für eine solche Wirkung identifiziert. Wie kann man dieses Risiko angesichts der wissenschaftlichen Unsicherheiten einordnen? Ist in den nächsten Jahren eine wissenschaftliche Klärung zu erwarten?

09:00
Türöffnung

09:15
Begrüssung
Dr. Jürg Eberhard, Geschäftsleiter FSM
Tischgespräch

09:30
Krebs bei Kindern und Jugendlichen in der Schweiz - von 1976 bis heute
Prof. Dr. med. Katrin Scheinemann | Ärztliche Leitung für Hämatologie/Onkologie, Stiftung Ostschweizer Kinderspital St. Gallen, Präsidentin der SPOG (Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe)

10:00
Tischgespräch

10:15
Ursachen für Leukämie bei Kindern
Dr. Milena Foerster | Wissenschaftlerin, Environment and Lifestyle Epidemiology Branch, International Agency for Research on Cancer (IARC), Lyon, Frankreich

10:45
Tischgespräch

11:00
TransExpo: Internationale Studie zu Leukämie bei Kindern und Wohnorten in der Nähe von Transformatorenstationen
Prof. Dr. Ben Spycher | Leiter Forschungsgruppe Umwelt und räumliche Epidemiologie, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern

11:30
Tischgespräch

11:45
Plenumsdiskussion mit Referentenpanel

12:30
Abschluss der Veranstaltung

Moderation:
Dr. h.c. Beat Glogger, Wissenschaftsjournalist

Eine Diskussions-Veranstaltungsreihe zu aktuellen EMF-Themen.

FSM | Forschungsstiftung Strom und Mobilkommunikation
c/o ETH Zürich | IEF ETZ K89 | Gloriastr. 35 | CH-8092 Zürich
+41 44 632 59 78 | info@emf.ethz.ch